



Mitteilungen, Informationen und Bekanntmachungen der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Aus dem Inhalt:

KVHS-Kursangebote

☞ Seite 2

**Kreismusikjugend
begeisterte Publikum**

☞ Seite 2

**Interkulturelles
Frauentreffen**

☞ Seite 2

Entsorgungstermine

☞ Seiten 3/4

Initiative Baukultur Eifel

☞ Seite 5

**Dienstjubiläen
im Eifelkreis**

☞ Seite 6

**Volksbank Bitburg
verabschiedet
langjährige Mitarbeiter**

☞ Seite 6

Kreisrechtsausschuss

☞ Seite 6

**Fahrten zur
Bitburger Eissporthalle**

☞ Seite 7

Stellenausschreibung

☞ Seite 8

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen Bürgerpreis des Europäischen Parlaments



EVEA-Vorsitzender Franz Bittner nimmt die Medaille des Europäischen Bürgerpreises 2012 entgegen, rechts neben ihm MdEP Mathieu Grosch, links MdEP Charles Goerens, daneben Eifelvereinsvorsitzende Mathilde Weinandy (Foto: EVEA).

Im Rahmen einer Feierstunde am Dreiländereck in Ouren-Lieler, bei der neben zahlreichen Vertretern der Vereinigung auch Politiker und Personen des öffentlichen Lebens anwesend waren, nahm EVEA-Präsident Franz Bittner den diesjährigen Bürgerpreis des Europäischen Parlaments von den Europa-Abgeordneten Mathieu Grosch (Belgien) und Charles Goerens (Luxemburg) entgegen. Die EVEA war aufgrund langjähriger Bemühungen um eine Verbesserung der grenzüberschreitenden Beziehungen in Eifel und Ardennen für die Auszeichnung nominiert worden. Die Abgeordneten Grosch und Goerens betonten die Bedeutung bürgerlichen Engagements für Europa und die Notwendigkeit ökonomischer Kooperation innerhalb Europas. Dies gelte es heute, den Menschen in vielfältiger Weise immer wieder zu vermitteln.

In seinen Dankesworten an die anwesenden Vertreter der Landesektionen und der internationalen Kommissionen zeigte sich Franz Bittner erfreut über die Auszeichnung und betonte, dass diese erst durch das Zusammenwirken aller Akteure möglich geworden sei. Er erinnerte an die Gründer der EVEA, die in den 1950-er Jahren durch ihr gemeinsames Bemühen Pionierarbeit für die europäische Zusammenarbeit geleistet hätten. Das Europa-Denkmal, wo die Ehrung erfolgte, sei deshalb Mahnmal und Appell zugleich: Es erinnere an die Vergangenheit und fordere auf, diese Vergangenheit bei der Gestaltung der Zukunft zu berücksichtigen. Als nächste Veranstaltung der EVEA steht am 19./20. Oktober der Jahreskongress in Herbeumont/Belgien an zum Thema „Die Entwicklung des Waldes in der Mittelgebirgsregion Eifel-Ardennen“.